



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Presseinformation

Stuttgart, 04.08.2021

von Michael Beck

Die Marktmeinung aus Stuttgart

Aufschwung in Gefahr

Das zweite Quartal 2021 erfreute die Analysten mit einer starken Gegenbewegung des Wirtschaftswachstums im Vergleich zum Minus-Quartal zu Beginn des Jahres. Das BIP-Wachstum von +1,5% in Deutschland wurde vom Euroraum-Wachstum i.H.v. +2,0% sogar noch übertroffen. Diese positive Entwicklung fand ihren Niederschlag in den Einkaufsmanagerindizes, die teilweise auf langjährigen Hochs notieren und den überaus stark ausgefallenen Quartalsergebnissen der laufenden Berichtssaison. Die Hoffnung bestand darin, dass sich diese fulminante Entwicklung zumindest im dritten Quartal, eventuell bis zum Jahresende, fortsetzt. Diese Hoffnung dürfte in Teilen enttäuscht werden, da die Industrie nicht nur hierzulande mit massiven Lieferengpässen bei den immer wichtiger werdenden Speicherchips, Vorprodukten oder Rohstoffen leidet. Dies führt zu weiter steigenden Preisen, die nicht immer voll weiter gegeben werden können. Laut einer Ifo-Studie klagen derzeit zwei Drittel aller Unternehmen über Engpässe und Lieferschwierigkeiten aufgrund der nach wie vor hohen Auftragsbestände schmerzt dies natürlich, denn dort wo noch Lagerbestände vorhanden sind, können diese Aufträge zwar kurzfristig noch abgearbeitet werden, in den meisten Fällen verschieben sich die Lieferzeitpunkte und Ertragschancen nach hinten. In den USA, einigen europäischen Ländern und Großbritannien ist bereits eine Wachstumsverlangsamung zu verzeichnen. Die Indikatoren befinden sich zum Glück auf hohem Niveau, was einen veritablen Puffer darstellt.

Für die Aktienmärkte bedeutet dies eine Fortführung der ausgeprägten Seitwärtstendenz. Durchwachsene Ausblicke von Unternehmensseite, die hervorragende Quartalsergebnisse flankieren, sorgen für teils kräftige Kurskorrekturen. Diese werden jedoch gerne von Investoren genutzt, die seit langem auf Einstiegschancen warten und gerne zu günstigeren Kursen einsteigen. Dies liegt nach wie vor daran, dass die Anleihenmärkte wenige Anlagealternativen bieten. Trotz der in den letzten Monaten aufgekommenen Inflations Sorgen haben sich die Renditen wieder deutlich von ihren Zwischenhochs entfernt. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe sank von -0,10% wieder auf -0,48%, in den USA war die Rückbildung noch ausgeprägter.



ELLWANGER.GEIGER

PRIVATBANKHAUS SEIT 1912

Dort sank die Rendite des 10-jährigen Treasury von 1,75% auf nur noch 1,17%. Da die Zentralbanken weiterhin übervorsichtig agieren, ist das Einschwenken in eine restriktivere Geldpolitik wohl erst Anfang 2022 zu erwarten. Vorausgesetzt, die Konjunktur setzt ihren Erholungspfad fort bzw. kann die Erholung sogar noch verstärken. Die Erwartung in diese Richtung könnte etwas enttäuscht werden. Während der Pandemiephase konnten viele Bürger hohe Beträge sparen. Die Hoffnung besteht darin, dass zumindest Teile dieser Spargelder in den Konsum fließen und die Auflösung des Konsumstaus zu einer weiteren Befeuerung der Konjunkturerholung beitragen kann. Dies ist durch die Öffnungen von Restaurants, Hotels und Kulturveranstaltungen zwar automatisch der Fall. Gemäß einer EZB-Studie liegt die Anschaffungsneigung von größeren Gütern jedoch nur auf dem Vorkrisenstand Anfang 2020 und die Neigung, ein Automobil zu erwerben sogar noch niedriger als im Vergleich zu Anfang 2020. Die Aktienmärkte werden in den nächsten Wochen also weiterhin im Spannungsfeld von den Aufschwung bremsenden Faktoren und dem Anlagenotstand aufgrund fehlender Alternativen der Zinsseite stehen. Je nachdem, welche Kräfte jeweils stärker sind, steigen oder fallen die Kurse leicht. In der Summe dürfte jedoch die Seitwärtsbewegung der Märkte über den Sommer Bestand haben.

Kontakt für den Leser:

Bankhaus ELLWANGER & GEIGER AG

Michael Beck

Leiter Asset Management

Börsenplatz 1

70174 Stuttgart

Telefon +49 711-21 48-242

Telefax +49 711-21 48-250

Michael.Beck@privatbank.de

<http://www.privatbank.de>

Die vorliegenden Informationen sind keine Finanzanalyse im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegen nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen.

Die Darstellungen geben die aktuellen Meinungen und Einschätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments wieder. Sie können ohne Vorankündigung angepasst oder geändert werden. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig geprüft und zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.

Die Informationen sind keine Anlageberatung oder Empfehlung. Für individuelle Anlageempfehlungen und umfassende Beratungen stehen Ihnen die Berater unseres Hauses gerne zur Verfügung.

Die Urheberrechte für die gesamte inhaltliche und graphische Gestaltung liegen bei der Bankhaus Ellwanger & Geiger AG und dürfen gerne, jedoch nur mit schriftlicher Genehmigung, verwendet werden.

Angaben zur steuerlichen Situation sind nur allgemeiner Art. Für eine individuelle Beurteilung der für Sie steuerlich relevanten Aspekte und ggf. abweichende Bewertungen sollten Sie Ihren Steuerberater hinzuziehen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Entwicklungen. Finanzinstrumente oder Indizes können in Fremdwährungen notiert sein. Deren Renditen können daher auch aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen.